

Konferenzen optimieren

Beitrag von „WillG“ vom 26. Juli 2022 14:36

[Zitat von DarwinOnTheRocks](#)

Bei Lehrerkonferenzen sind für mich idR maximal 20 % wichtig für den Alltag. In der restlichen Zeit bereite ich Unterricht vor oder verschicke mails.

Keine Ahnung, ob das auf dich oder dein Bundesland zutrifft. Aber ich habe es wirklich schon sehr, sehr oft erlebt, wie überrascht Kollegen sind, wenn man ihnen mal die einschlägigen Paragraphen vorlegt, was die Gesamtkonferenz oder die das Schulforum / Schulpflegschaft / Schulkonferenz (wie auch immer das Ding im jeweiligen Bundesland heißt), entscheiden darf. Und natürlich auch mit Initiativrecht. Das heißt, wenn jemand das Gefühl hat, dass die Inhalte der Konferenzen irrelevant sind, dann kann das Kollegium mit gezielten Anträgen etc. dafür sorgen, dass die Inhalte relevanter werden. Das ist aktive Schulentwicklung.

Ebenfalls kann man mit Anträgen zur Tagesordnung dafür sorgen, dass reine Informationspunkte an das Ende gestellt werden, damit für wichtige Diskussionen genügend Raum bleibt. Solche reinen Informationspunkte kann man dann - per Antrag - auch schriftlich umsetzen, also per Mail vermitteln. Es muss sich - wie immer - nur eine Gruppe von Kolleg*innen finden, die das auch mal anfangen, zur Not gegen den Willen der Schulleitung.

[Zitat von Kapa](#)

Kann er auch solange nichts abgestimmt werden muss.

Eine Gesamtkonferenz, in der nichts abgestimmt wird, verfehlt meines Erachtens ihren Zweck. Gesamtkonferenzen sind Entscheidungsgremien, nicht Informationsplattformen. Dafür gibt es Dienstversammlungen